

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Stadtvertretung**  
**am 7. Mai 2015**  
**im Sitzungssaal des Rathauses**  
**(12. Sitzung)**

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 20.35 Uhr

**Anwesend waren:**

a) **von der Stadtvertretung:**  
**als Vorsitzender:**

Herr Bürgervorsteher Gottfried Grönwald

**als Mitglieder:**

Herr Stv. Robert Karsten

Herr Stv. Folkert Loose

Herr Erster Stadtrat Stephan Karschnick (zugleich als Vertreter des Bürgermeisters)

Herr Stv. Dr. Karl-Uwe Baecker

Frau Stv. Marion Bansemer

Herr Stv. Timo Gaarz

Herr Stv. Gerd Panitzki

Herr Stv. Gerhard Poppendiecker

Herr Stv. Georg Rehse

Herr Stv. Rainer Rübenhofer

Frau Stv. Monika Rübenkamp

Herr Stv. Joachim Schmidt-Uwis

Herr Stv. Simon Schulz

Herr Stv. Dr. Theodor Siebel

Frau Stv. Monika Steuck

Frau Stv. Elke Teegen

b) **von der Verwaltung:**

Herr Brandt

Herr Maas

Herr Maurer zugleich als Protokollführer

c) **Zahl der Zuhörer/innen:** 48

d) **Zahl der Pressevertreter:** 3

f) **entschuldigt fehlten:**

Frau Stv. Petra Kowoll

Herr Stv. Ekkehard Hermes

## **Tagesordnung:**

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwendungen gegen die Niederschrift
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Finanzierung der Kindertagesstätten; hier: Ausgleich von Fehlbeträgen aus Vorjahren (2012-2014) im Kindergartenhaushalt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
7. Renovierung des Martin-Luther-Kindergartens
8. Energetische Sanierung bzw. Neubau der Theodor-Storm-Schule
9. 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 (Gewerbegebiet Scheitelberg)
10. Vertrag über die Aufstellung der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 (Gewerbegebiet Scheitelberg)
11. Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 (Bereich zwischen Steinwarderstraße, Graswarderweg und Strandpromenade)
12. Antrag der CDU-Fraktion;  
Prüfauftrag: Realisierung eines Wohnmobilplatzes auf dem Steinwarder
13. Weitere Anträge und Anfragen

Der Vorsitzende eröffnete um 19.30 Uhr die Sitzung der Stadtvertretung und stellte fest, dass die Einladung mit der Tagesordnung allen Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern rechtzeitig zugestellt wurde und die Öffentlichkeit durch die Presse über Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung Kenntnis erhalten hat.

### **Zu TOP 1      Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellte fest, dass 17 Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter anwesend sind und die Stadtvertretung damit beschlussfähig ist.

### **Zu TOP 2      Genehmigung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende teilte mit, dass nach Empfehlung des Stadtentwicklungsausschusses die ursprünglich vorgesehenen TOP 11 und 12 den Bebauungsplan Nr. 90 (Schmiedestraße/Reiferbahn) betreffend, abgesetzt werden sollten, da weiterer Informationsbedarf besteht.

Die Tagesordnung wird in der vorgeschlagenen Form genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0



## **Zu TOP 8      Energetische Sanierung bzw. Neubau der Theodor-Storm-Schule**

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Beschluss der Schulkonferenz folgend, wie für die Haushaltsjahre 2015 bis 2018 geplant und für den Haushalt angemeldet, die Gesamtanierungsmaßnahmen für die Theodor-Storm-Schule im Altbestand durchzuführen.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	Ja-Stimmen:	17
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

## **Zu TOP 9      8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 (Gewerbegebiet Scheitelberg)**

1. Für das Grundstück Tollbrettkoppel 1a wird eine 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 (Gewerbegebiet Scheitelberg) im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB aufgestellt.
2. Mit der Aufstellung des Planentwurfs ist ein Architekturbüro im Einvernehmen mit der Stadt zu beauftragen.
3. Von einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 1 BauGB abgesehen.
4. Der Vorentwurf der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 (Gewerbegebiet Scheitelberg) mit Begründung wird in der vorliegenden Fassung gebilligt/mit folgenden Änderungen gebilligt:
5. Der Entwurf der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 (Gewerbegebiet Scheitelberg) mit Begründung ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.
6. Mit dem Vorhabenträger ist eine Vereinbarung zu schließen, die die Stadt kostenfrei hält.
7. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Stadtvertreter/innen:	19
Anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

### **Bemerkung:**

Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtvertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Zu TOP 10 Vertrag über die Aufstellung der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 (Gewerbegebiet Scheitelberg)**

Dem vorgelegten Vertragsentwurf für die Aufstellung der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 (Gewerbegebiet Scheitelberg) wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** Ja-Stimmen: 17  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

**Zu TOP 11 Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 (Bereich zwischen Steinwarderstraße, Graswarderweg und Strandpromenade)**

1. Die während der öffentlichen Auslegung der Entwürfe des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 (Bereich zwischen Steinwarderstraße, Graswarderweg und Strandpromenade) und der Begründung vorgebrachten Anregungen hat die Stadtvertretung geprüft und nach eingehender Abwägung die vorgelegte Stellungnahme der Verwaltung beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen vorgebracht haben sowie die Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Aufgrund des § 10 BauGB beschließt die Stadtvertretung den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 3 (Bereich zwischen Steinwarderstraße, Graswarderweg und Strandpromenade), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
5. Der Beschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 (Bereich zwischen Steinwarderstraße, Graswarderweg und Strandpromenade) durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**  
Gesetzliche Anzahl der Stadtvertreter/innen: 19  
Anwesend: 17  
Ja-Stimmen: 17  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltung: 0

**Bemerkung:**  
Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtvertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Zu TOP 12    Antrag der CDU-Fraktion**  
**Prüfauftrag: Realisierung eines Wohnmobilplatzes auf dem Steinwarder**

Herr Stv. Gaarz begründete den Antrag der CDU-Fraktion vom 17.04.2015 mündlich. Sodann ließ der Vorsitzende über den Antrag wie folgt abstimmen:

Als bereits jetziger Grundstückseigentümer werden die Heiligenhafener Verkehrsbetriebe (HVB) gebeten zu prüfen, ob aufgrund des aktuellen Planungszustandes und in Absprache mit den Investoren eine Realisierung eines Wohnmobilstellplatzes auf dem Steinwarder zum jetzigen Zeitpunkt doch möglich erscheint.

Dazu bitten wir die HVB-Geschäftsführung erneut in Gespräche einzutreten und evtl. erforderliche bzw. vorbereitende Nachverhandlungen vorzunehmen, um einen kompromissfähigen Alternativvorschlag zur Nordweidenplanung zu erarbeiten.

Die Ergebnisse der Prüfung sowie ein möglicher Alternativvorschlag sind schnellstmöglich dem Hauptausschuss vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**    Ja-Stimmen:            6  
                                      Nein-Stimmen:        5  
                                      Stimmenthaltungen: 6

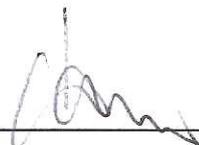
**Zu TOP 13    Anträge und Anfragen**

Frau Stv. Rübenkamp verwies auf ein ihr vorliegendes anonymes Schreiben und bat die Verwaltung um Beantwortung einiger Fragen. Herr Erster Stadtrat Karschnick teilte mit, dass er bittet, die Fragen zu stellen, wenn Herr Bürgermeister Müller seinen Dienst wieder aufgenommen hat, da ausschließlich er in der Gesamtheit die Angelegenheit beantworten kann. Frau Rübenkamp äußerte ihr Unverständnis über dieses Verfahren. Herr Stv. Gaarz schlug vor, die Fragen schriftlich zu Protokoll zu geben und die Beantwortung an alle Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter vorzunehmen. Frau Stv. Teegen gab zu bedenken, dass es sich um einen anonymen Brief handelt, der offensichtlich nur Einzelnen zugestellt sei und es fragwürdig erscheint, überhaupt darauf zu reagieren. Herr Stv. Panitzki erklärte, dass die Angelegenheit aufgegriffen werden sollte, wenn Herr Bürgermeister Müller seine Arbeit wieder aufgenommen hat.

Da keine weiteren Anfragen vorlagen, schloss der Vorsitzende mit einem Dank an alle Anwesenden um 20.35 Uhr die Sitzung der Stadtvertretung.

\_\_\_\_\_

Vorsitzender

\_\_\_\_\_ 

Protokollführer

*gesehen:*



(Heiko Müller)  
Bürgermeister

Mau/Ge.